

Die europäische Civilisation der Gegenwart.

Europa, so gering an räumlicher Ausdehnung es ist, hat gleichwohl im Laufe der Geschichte durch den Geist seiner Bewohner die Ueberlegenheit über alle anderen Theile der Erde errungen. Daß der Europäer dieses vermochte, ist wesentlich durch die geographischen Verhältnisse seines Wohnsitzes bedingt. Es bedurfte hier von Anfang her eines angestrengten Kampfes mit der Natur, um diese Länder auch nur wohnbar zu machen; gerade hierdurch wurde die geistige und körperliche Kraft des Menschen geweckt und gestärkt. Völkerstämme aber, die bereits in begünstigteren Ländern den Grund zur Bildung gelegt hatten, konnten hier die Führer zu freierer Entwicklung in immer gesteigertem Maße werden. Nirgend sonst auf der Erde ist durch die horizontalen wie die verticalen Raumverhältnisse der Verkehr in gleicher Weise begünstigt; nirgend ist eine so mannigfache Gliederung der einzelnen Gebiete, in welche der Erdtheil von Natur gesondert ist, eine so in einander greifende Mischung von Meer und Land, von Gebirg und Thal, Hoch- und Tief-Ebenen, ein so vielfach verästeltes Flußgäbel und weitreichende Schiffbarkeit der Ströme. Nirgend konnte sich unter dem Einflusse solcher Verhältnisse eine gleiche Vielseitigkeit der Cultur auf verhältnismäßig geringem Raume entwickeln, nirgend konnten Völker von so mannigfaltig verschiedener Bildung in so nahen Verkehr unter einander treten, als in Europa; und kein Erdtheil vermochte die auf diese Weise errungene Civilisation so leicht weithin über die Meere zu allen anderen Ländern zu tragen, als eben Europa, das hierdurch wiederum größere Mittel zur Herrschaft über die Natur gewann, und so durch die Macht der Vernunft die Erde und ihre Völker sich dienstbar machte.

In ähnlicher Weise wie Europa, obgleich in verschiedenem Maße, haben die drei Nordhälften der großen Continente die Thätigkeit des Menschen geweckt, und durch diese hat derselbe dort eine größere Herrschaft über die Natur errungen, als in der südlichen Erdhalbe*). Die von Asien ausgegangene, in Europa und Nordafrika höher entwickelte und auf Nordamerika übertragene Cultur zieht nur allmählich die südlichen Continenthälften in ihren Bereich; doch verheißen diese, Süd-Afrika wie Austra-

*) Vergl. Guypot's Grundzüge der vergleichenden, physikalischen Erdkunde in Beziehung zur Geschichte des Menschen. Deutsch bearbeitet von Dr. G. Birnbaum. Leipzig 1851.